

- , MÜLLER-DOBLIES U. & D. 1993. Zur deskriptiven und vergleichend-morphologischen Terminologie komplexer Infloreszenzen. – Beitr. Biol. Pflanzen 67: 453–473.

Phyton (Horn, Austria) 40 (1): 88 (2000)

## Recensio

**HESS Hans Ernst, LANDOLT Elias, HIRZEL Rosemarie & BALTISBERGER Mathias 1998. Bestimmungsschlüssel zur Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete.** 8°, 7 + 659 Seiten, zahlr. Strichzeichnungen; geb. – 4., überarbeitete Aufl. – Birkhäuser Verlag, Basel, Boston, Berlin. – sFr. 48,-. – ISBN 3-7643-5831-9.

Dieses Bestimmungsbuch enthält die Schlüssel aus der großen Flora (HESS H. E., LANDOLT L. & HIRZEL R. 1967–1972, Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete 1–3, Birkhäuser Verlag, Basel und Stuttgart) separat abgedruckt. Entsprechend dem vorgegebenen Format laufen die Zeilen parallel zur Längsseite des Bandes. Die mittlere Spalte nimmt der Schlüssel ein, rechts stehen die Namen und Hinweiszahlen, links die Abbildungen (Strichzeichnungen, im wesentlichen aus der großen Flora, Habitus oder Detailzeichnungen), wobei lt. Prospekt knapp die Hälfte der 3300 enthaltenen Arten abgebildet ist. Auf p. 526–533 folgen ein Glossar, auf p. 534–635 das Register der wissenschaftlichen Pflanzennamen („lateinische Namen“) mit den entsprechenden deutschen Namen und auf p. 636–659 ein Register der deutschen Namen (hauptsächlich Gattungsnamen) mit den wissenschaftlichen Äquivalenten. Es handelt sich sicher um einen praktischen Schlüssel, bei dem das Arbeiten durch die vielen nebenstehenden Abbildungen noch wesentlich erleichtert wird. Immerhin war es möglich – lt. Vorwort – in dieser Auflage 26 Arten zusätzlich aufzunehmen. Aber ein Mangel dieses Schlüssel ist wohl die hinsichtlich Satz und Nomenklatur strenge Bindung an die nun doch schon ca. dreißig Jahre alte, große Flora, was den Bearbeitern Anpassungen an den neueren Kenntnisstand sehr schwer macht.

Seite 42: *Anthoxanthum odoratum* und *A. alpinum* sind gewiß nicht nach Länge und Farbe des Blütenstandes zu unterscheiden, zumal die strohgelbe Farbe erst den Fruchtstand nach der Vollreife kennzeichnet. – Seite 110: In der Schweiz kommen nicht zwei, sondern ganz sicher drei *Nigritella*-Arten vor. – Seite 259: Die Blühsprosse von *Geum montanum* werden häufig bis ca. 25 cm hoch und sind nicht immer einblütig. – Seite 390: Man kann es drehen und wenden wie man will, *Onosma taurica* WILLD. (von Bulgarien und Griechenland an ostwärts) und *O. stellulata* W.K. (im Index p. 597; NW-Balkanhalbinsel) kommen in der Schweiz absolut sicher nicht vor; es handelt sich um *O. helvetica* BOISS., die mit den beiden vorgenannten gar nicht näher verwandt ist.

H. TEPPNER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [40\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 88](#)